

Was haben wir geleistet?

Unser Jahresbericht 2025

2025 war das 35. Jahr unseres Vereins Legalize it! Politische Fragen standen im Vordergrund: Wir brachten Menschen zusammen, die aktiv werden möchten. Ausführlich diskutierten wir über Argumente und das CanPG und verfassten unsere Vernehmlassungsantwort.

► **Magazin Legalize it!**

Vier Auflagen unseres Vereinsmagazins Legalize it! brachten wir heraus: Der Jahrgang 2025 umfasste die Ausgaben 105 bis 108. Wir blieben bei 16 Seiten, reduzierten die Auflage ab der Herbstausgabe von 800 auf 750 Exemplare, weil wir tendenziell weniger Papierversionen benötigen. Sven produzierte die Ausgaben: Er erstellte das Layout, fügte eigene Artikel sowie Texte, Grafiken und Bilder von Fabian, Michael und Markus ein. Lea war für die Umschlagsgrafiken zuständig.

Bei den Korrekturen halfen Fabian, Markus, Michael, Rebecca, Ruth, Sandra und Sheron.

► **Postversände**

Fabian und Sven führten gemeinsam die vierteljährlichen Versände durch und Markus half zwei Mal dabei. Neben dem aktuellen Legalize it! verschickten wir Infos zum Buds and Beats, Factsheets zu unserem Verein sowie das Shit happens, unsere rechtliche Übersicht. Wir verpackten jeweils rund 600 Couverts (an Mitglieder, Säumige und Interessierte).

► **hanflegal.ch**

Wöchentlich stellten Fabian oder Sven ein Webupdate online: unter anderem Infos zum Verein, Gedanken zur Lage, Ankündigungen von Veranstaltungen, Infos zur Repression sowie der politischen Entwicklung.

Fabian war zuständig für das Hochladen der Legalize it!-PDFs (jeweils drei Monate nach der Publikation einer Ausgabe). Sven replizierte die Artikel parallel dazu als Wiki-Seiten, lud Strafbefehle und weitere Dokumente zur Repression hoch und nahm kleinere Präzisierungen bei den rechtlichen Infos vor.

Ein grosser Brocken im Wiki war für Fabian, Michael und Sven das Flicker all der Links zur Bundesverwaltung (BAG, BFS etc.), die plötzlich ihre Webseiten-Adressen umgestellt hatte. Das war wirklich mühsam, denn es gab keine Tabelle mit den neuen und alten Adressen.

Michael kümmerte sich um die Aktualisierung der Pilotprojekt-Seiten. Stef blieb ein weiteres Jahr dran und korrigierte die auf Französisch übersetzten Seiten. Englisch überprüfte Michael teilweise.

► **E-Mailings**

Monatlich packten wir an der Vorstandssitzung unsere Webupdates in ein E-Mail, reicherten dieses bei aktuellem Bedarf mit weiteren Infos an und sendeten es unseren Mitgliedern zu. Wer diese Versände noch nicht erhält, kann uns gerne eine E-Mail-Adresse mitteilen.

► **Social Media**

Michael postete einige der Webupdates auf X, Facebook und Instagram. Unseren Account auf X stellten wir mangels Feedback im Verlauf 2025 ein.

► **Vereinsversammlung**

Unsere VV 2025 fand am 25. April statt. Wir konnten sie zum ersten Mal in unserem neuen Sitzungsraum durchführen.

► **Mitgliedertreffen Politik**

Wir organisierten mit Interessierten aus Legalize it! und Hanfstübli einen Abend zum Thema «Verdampfen statt Rauchen». Im Übrigen entwickelten sich die Mitgliedertreffen 2025 thematisch zu Politik-Treffen. Das Ziel war, bereits im Vorfeld der Vernehmlassung zum CanPG Menschen zusammenzubringen und mögliche Aktivitäten auszuloten. In der Gruppe dabei waren Annemarie, Béatrice, Eveline, Franziska, Jan, Lionel, Lucas, Lukas, Maggie, Marcel, Matthias, Michael, Mike, Nunzio, Sabi, Sheron und Sven.

Wir sammelten viele Argumente (pro und contra) und stellten diese auf einer internen Politikseite zusammen. Ab Ende August lagen dann die Unterlagen zur Vernehmlassung vor: Da gab es viel zu lesen! Im September diskutierten wir einen gan-

zen Tag lang über die vorgeschlagenen Bestimmungen und bereiteten unsere Vernehmlassungsantwort vor. Nach einigen Bereinigungsrunden finalisierte Sven diese und lud sie Ende Oktober hoch.

Über das Jahr zeigte sich in unserer Politikgruppe, dass hier sehr verschiedene Menschen zusammengekommen sind – mit einer grossen Spannweite was technisches Verständnis sowie Kenntnisse des politischen Prozesses betrifft. Auch das Einschätzen der zeitlichen Ressourcen bereitete einigen Mühe... Es ist halt viel und Engagement braucht Kraft und Zeit – daneben müssen alle auch ihr normales Leben organisieren.

Dies müssen wir für 2026 im Auge behalten und Lösungen dafür finden (z. B. kleinere Untergruppen und Fokus auf konkrete Projekte mit definierten Verantwortlichkeiten).

Im September trafen sich Eveline, Lionel und Sonia mit einer Nationalrätin im Bundeshaus, um die politische Situation zu besprechen.

Ende November stellten wir an einer Infoveranstaltung das CanPG weiteren Mitgliedern aus den Vereinen Legalize it! und Hanfstübli vor.

► **Vorstand**

Der Vorstand bestand 2025 aus Fabian Strodel, Markus Graf, Michael Stapelberg und Sven Schendekehl. Sie trugen die Verantwortung für die Tätigkeiten in unserem Verein.

Etwa einmal im Monat traf sich der Vorstand, um die Finanzlage zu besprechen (Fabian und Sven buchten vorher die Zahlungseingänge und -ausgänge), das

monatliche E-Mailing durchzuführen, die Technik à jour zu halten, den Zeitplan zu ergänzen, die Zugriffsstatistiken anzuschauen und unsere Aktivitäten zu planen. Die Vorstandstätigkeiten wurden und werden nicht entschädigt.

► **Ablage ist digitalisiert**

Unsere bisher physischen Ordner rund um Hanf mit Infos zu Recht, Politik, Kultur, Meinungen und Kunst scannte Fabian in 160 Arbeitsstunden. Michael verfeinerte das Archivprogramm weiter: Neu sind auch Umsortierungen via Drag and Drop möglich und die Suche kann nun nach mehreren, logisch verknüpfbaren Begriffen durchgeführt werden.

Priska und Sven bereiteten weiterhin alle zwei bis drei Monate die neu hinzukommenden Papier-Artikel vor. Fabian scannte diese schubweise nach.

Ende Jahr überlegten wir uns, wie wir in Zukunft unser Archiv weiter füllen wollen. Dank Michael können neben den Scan-JPGs neu auch PDFs abgelegt werden. Wir werden wohl für neue Artikel ab 2026 die PDF-Varianten bevorzugen.

Einige Mitglieder steuerten Artikel und Infos für unser Archiv bei, vor allem Ruth und Sven.

Unsere Bibliothek hat ihre Bedeutung angesichts des Internets verloren. Deshalb geben wir sie auf: Die Bücher können von unseren Mitgliedern an den nächsten Treffen gratis mitgenommen werden. Einzig die (wenigen) Bücher zu Politik und Recht belassen wir im Büro.

► **Rechtsauskünfte**

Die Repression hat in den letzten Jahren

einige Gänge zurückgeschaltet: Es gab viel weniger Verzeigungen. So beantworteten wir wiederum weniger Rechtsfragen. Dennoch erteilte Sven jede Woche mehrmals Auskunft zu rechtlichen Fragen rund um Hanf in der Schweiz: vor allem wegen Hanf-Bestellungen im Ausland und Beschlagnahmungen durch den Zoll, Problemen rund um THC und Strassenverkehr sowie mit der Nachbarschaft wegen des Rauchens. Dabei sahen wir, wie belastend ein Strafverfahren nach wie vor ist.

► **Übersicht Recht**

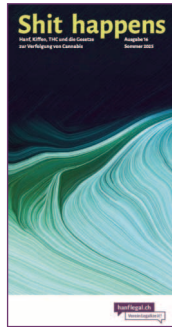
Die rechtliche Lage und auch die Auslegung durch die Gerichte ist seit dem letzten Bundesgerichtsentscheid von 2023 ziemlich fixiert. Für das Buds and Beats benötigten wir einige hundert zusätzliche Exemplare unserer rechtlichen Übersicht, deshalb haben wir die 16. Auflage unseres Shit happens produziert, die inhaltlich aber weitgehend der 15. entspricht.

► **Hanf-Politik**

Wir waren weiterhin Mitglied im Verein «Cannabis Consensus Schweiz» (CCCH), in welchem viele Organisationen vertreten sind (Suchtfachstellen, Wirtschaftsverbände; wir sind als Vertretung der Konsumentinnen und Konsumenten dabei). Das Ziel dieses Verbandes ist es, die Kräfte für einen neuen Umgang mit Hanf zu bündeln (siehe auch cannabis-consensus.ch). Nunzio und Sheron waren ein weiteres Jahr unsere Aktiven dort. Sheron nahm an den CCCH-Vorstandssitzungen teil und brachte unsere Positionen beim Workshop zur Vernehmlassungsantwort des CCCH zum CanPG-Entwurf ein.



Factsheet 2025



Shit happens

► Veranstaltungen

Im Mai organisierten wir beim Buds and Beats in Zürich einen kleinen Stand. Wir legten Factsheets und Legalize it! auf. Sven nahm dort zusammen mit Lukas (IG Hanf) und Franziska (MedCan) am Podium zum Thema «Legalisierung – jetzt braucht es dich» teil.

Das Ziel war, die Zuhörenden zum Aktivwerden zu bewegen. Denn: Wenn der politische Prozess Erfolg haben soll, dann wird es viele Aktive und eine Menge Engagement brauchen. Alle, die meinen, die Legalisierung komme sowieso und von selbst, täuschen sich. Vielleicht ist der Leidensdruck zu gering – bis sie von der Repression erwischt werden und aus allen Wolken fallen. Der Strafrahmen war und ist der gleiche wie früher, das scharfe BetmG gilt nach wie vor.

Sven nahm an der GV der IG Hanf im Frühling in Bern teil. Mit der IG Hanf haben wir ja eine Austauschmitgliedschaft.

Im Oktober war Sven bei einer Infoveranstaltung des BAG zum CanPG dabei sowie bei der anschliessenden Diskussionsrunde der IG Hanf, beide ebenfalls in Bern.

Im Juli besuchte Sven das Hanfmuseum von Ruth in Tägerig.

► Sekretariat

Unser Sekretär Sven Schendekehl war für das Verfolgen der rechtlichen und politischen Entwicklungen, die Produktion des Vereinsmagazins Legalize it!, die Rechtsberatungen sowie für die Vorbereitung der Vorstandssitzungen und Mitgliedertreffen zuständig.

Dazu war er verantwortlich für die Administration (Adressverwaltung/Datenbankpflege, Telefondienst, Bearbeitung der E-Mails sowie der Mitglieder- und Interessiertenanfragen).

Auch die Büroinfrastruktur hielt er à jour. 2025 war wieder einmal Aufräumen bei den Administrations-Ordern angesagt. Alle zwei, drei Jahre muss Sven da ausmisten und die Ordner frisch anschreiben. Dazu kamen Zahlungswesen und Buchhaltung, bei denen er von Fabian und Priska unterstützt wurde.

2025 war das 30. Jahr von Sven als Sekretär. Zum ersten Mal konnte der Verein Legalize it! ein Dienstaltesgeschenk ausrichten.

► Arbeitsstellen

Neben der Sekretariatsstelle von Sven (60 Stellenprozent) verwalteten wir auch die Hanfstübli-Anstellungen über den Verein Legalize it!

Sonia (24 %) verkaufte und schaute für den Wareneingang. Ausserdem kümmerte sie sich zusammen mit Michael um die Organisation und die Buchhaltung inklusive MWST und Jahresabschluss. Nebst dem Einsatz fürs Hanfstübli leistete Sonia viel Unterstützung bei anderen Social Clubs im



Legalize it! 105



Legalize it! 106



Legalize it! 107



Legalize it! 108

Bereich Treuhand und Beratung. Diese ehrenamtlichen Leistungen führten zu einer grösseren Spende für unseren Verein Legalize it!, mit weiteren Spendenzusagen für die Pilotstudien-Zeit.

2025 kam für den Verkauf, später auch für einen Teil des Wareneingangs Fabian dazu (7.5%). Ab August übernahm er zur Entlastung von Sven, Michael und Sonia den Einkauf, den Wareneingang und die monatlichen Inventuren und stockte inklusive Verkauf auf 24% auf.

Für die Organisation und ICT-Entwicklung war Michael (24%) angestellt.

Der Verein Legalize it! stellte als Contractor diese Aufwände in Rechnung (Nettolöhne, Lohnnebenkosten, Handlingkosten).

Sven leistete bis Juli einen Viertel seiner Arbeitszeit für das Hanfstübli (Verkauf am Samstag). Diese Kosten wurden aus den zurückgestellten Grossspenden der früheren Jahre vergütet.

Ab August verkaufte Sven nur noch ein Mal pro Monat, um wieder mehr Zeit fürs Legalize it!-Büro zu haben (gerade im Hinblick auf die Vernehmlassung wurde es zeitlich einfach zu knapp).

Die restlichen Samstage übernahm dann Fabian.

Aus diesen Arbeiten und Aufwänden fürs Hanfstübli entstanden dem Verein Legalize it! keine Kosten, im Gegenteil. Die zusätzlichen Lohnkosten wurden über die Contractor-Rechnungen gedeckt, die einen Aufschlag enthielten zur Vergütung der ganzen Lohnbuchhaltung (AHV, Kranken- und Unfallversicherung, Dokumentation der Arbeitsstunden).

► Infrastruktur

Wir arbeiteten weiterhin mit QuarkXPress als Layoutprogramm, dem Acrobat Pro als PDF-Werkzeug, der Buchhaltungssoftware Banana sowie Fabians Datenbank auf Filemaker. Im Weiteren benutzten wir diverse Apple-Software (zum Beispiel Numbers, Pages, Mail, Fotos).

Ende 2024 hatten wir ja ein neues Handy gekauft, mit dem Fabian das Archiv gescannt hat. Anschliessend übernahmen wir dieses Handy als neues Vereinshandy. Im Sommer beschafften wir einen neuen Drucker, wiederum mit einer Vor-Ort-Garantie sowie neu einem Fixpreis pro Seite für den

Toner. Der alte Drucker weist zwar einen kleineren Fehler beim Drucken auf, enthält aber noch Toner und bleibt zum Ausdrucken grosser Dokumente im Büro.

Eine grössere Arbeit war für Fabian, Michael und Sven im Herbst, unsere Adresszeile in der Datenbank in Strassenname und Hausnummer aufzuteilen. Dies war nötig, weil die Vorschriften für die QR-Rechnungen diese Aufsplittung neu verlangten.

Anschliessend mussten auch alle Layouts dementsprechend angepasst werden.

In den letzten Jahren ging dieser Punkt vergessen: Vielen Dank an Fabian für das morgendliche Checken und Löschen der Spam-Mails! Das macht es Sven sehr viel einfacher, den Bürotag zu beginnen.

Ganzjährig aktualisierte und betreute Michael regelmässig die Server-Systeme. Mit diesen Computern betreiben wir unsere Dienste wie den Hanfstübli-Shop oder unsere Eigenentwicklungen wie das w2m-E-Mail-Newsletter-Tool (Fachbegriff: self-hosting).

Nach wie vor nutzten wir unsere bewährte Lösung mit zwei Mini-PCs als Server, die Michael im Juni 2024 dem Verein gespendet hatte und seither mit «Proxmox» betreibt, um die Server in verschiedene virtuelle Systeme aufzuteilen. Über unsere Glasfaser-Internetleitung («Fiber7») übertragen wir im 2025 fast 4 TB an Daten. Ab Juni stellte Michael alle virtuellen Server Schritt um Schritt von Debian Linux auf NixOS Linux um. Neu verwalten wir die kompletten Server-Konfigurationen mit dem Versions-Kontrollsystem Git. Damit sind Server-Änderungen für uns alle einsehbar und können im Falle eines Problems mit wenigen Schritten wieder rückgängig

gemacht werden. Per Ende 2025 zeigte sich dann, dass auch KI-Tools von diesem Ansatz profitieren und auch komplexe Server-Probleme selbstständig diagnostizieren und flicken können.

Das NixOS-System bietet uns zuverlässig Zugriff auf komplexe Open Source Softwaremodule wie OpenCV oder Layout-Parser, die wir für unser Archiv verwenden.

► Sitzungsraum

2025 war nun das erste Jahr mit dem zusätzlichen Sitzungsraum, den wir Ende 2024 dazumieten konnten. Die Mietkosten dafür trug das Hanfstübli, bei der Einrichtung und dem Betrieb übernahm der Verein Legalize it! die meisten Kosten. Anfang Jahr richteten wir ihn fertig ein: Tisch, Beamer, Stühle, Kaffeemaschine, Wasserkocher. Im Sommer beschafften wir zwei Ventilatoren. Im Herbst kam dann noch ein Gestell dazu.

Wir nutzten diesen Raum gemeinsam für Beratungen, Sitzungen, Treffen, Workshops und die Archivdigitalisierung.

► Hanfstübli

Das Hanfstübli, das ja in einem eigenen Verein organisiert ist, beschäftigte uns natürlich auch im vergangenen Jahr. Aktiv waren dort Fabian, Markus, Michael, Sonia und Sven: alle auch Mitglied im Verein Legalize it! Bis Ende 2025 verkauften wir über 39 kg geprüfte und legale Ware. Die Details zum Hanfstübli kannst du in dessen Jahresbericht nachlesen (siehe hanfstueb.li).